

17. ordentliche Hauptversammlung

*der BN Automation AG
am 28.04.2017 in Ilmenau*

Vorsitz:

Herr Andreas Schnitzler, Vorsitzender des Aufsichtsrats

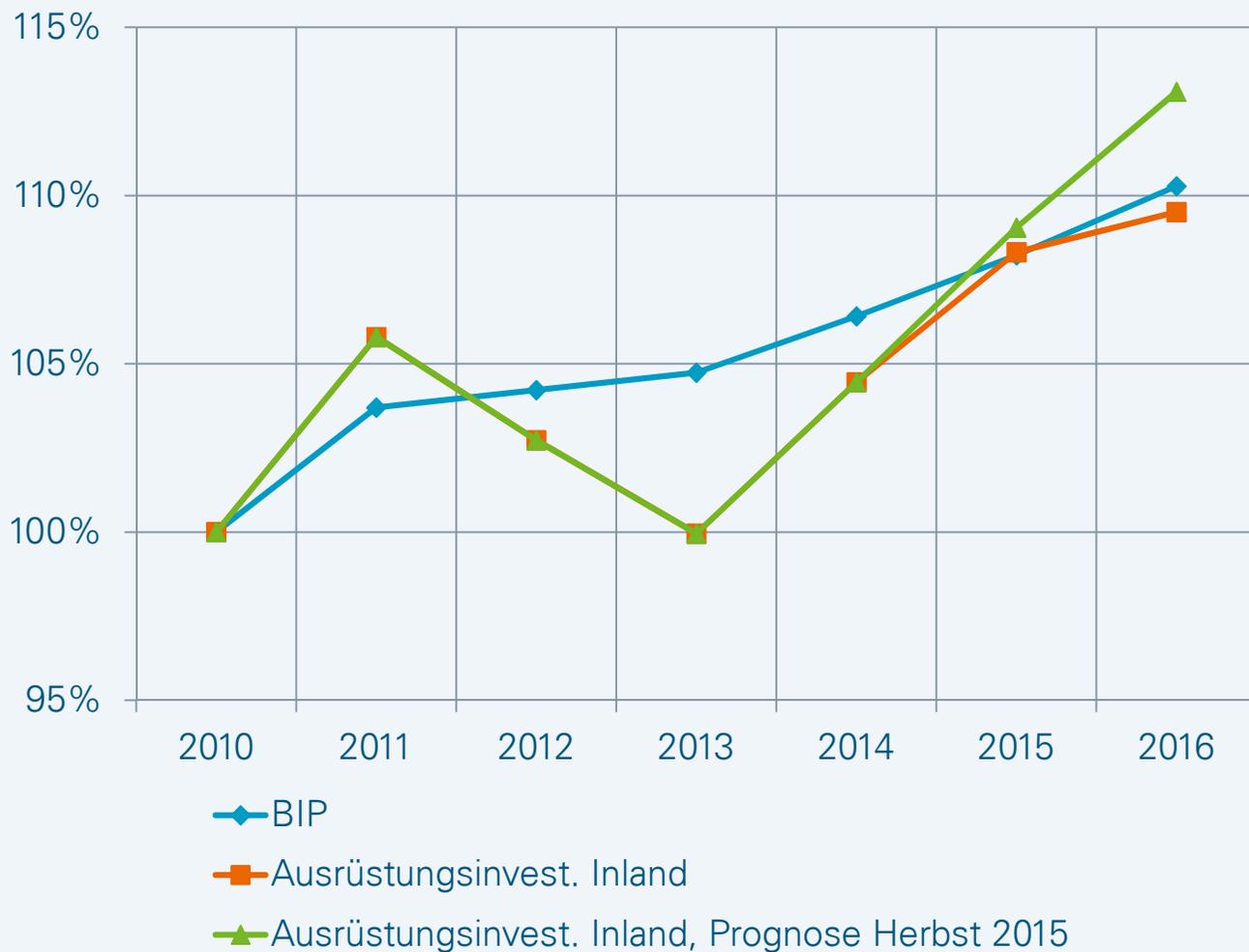
1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der BN Automation AG zum 30.09.2016, des Lageberichts sowie des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2015/2016
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015/2016
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015/2016
5. Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016/2017
6. Beschlussfassung über die Nachwahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats



Punkt 1

*Vorlage des Jahresabschlusses und des
Lageberichts
Bericht des Aufsichtsrats*

Bruttoinlandsprodukt und Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland seit 2010

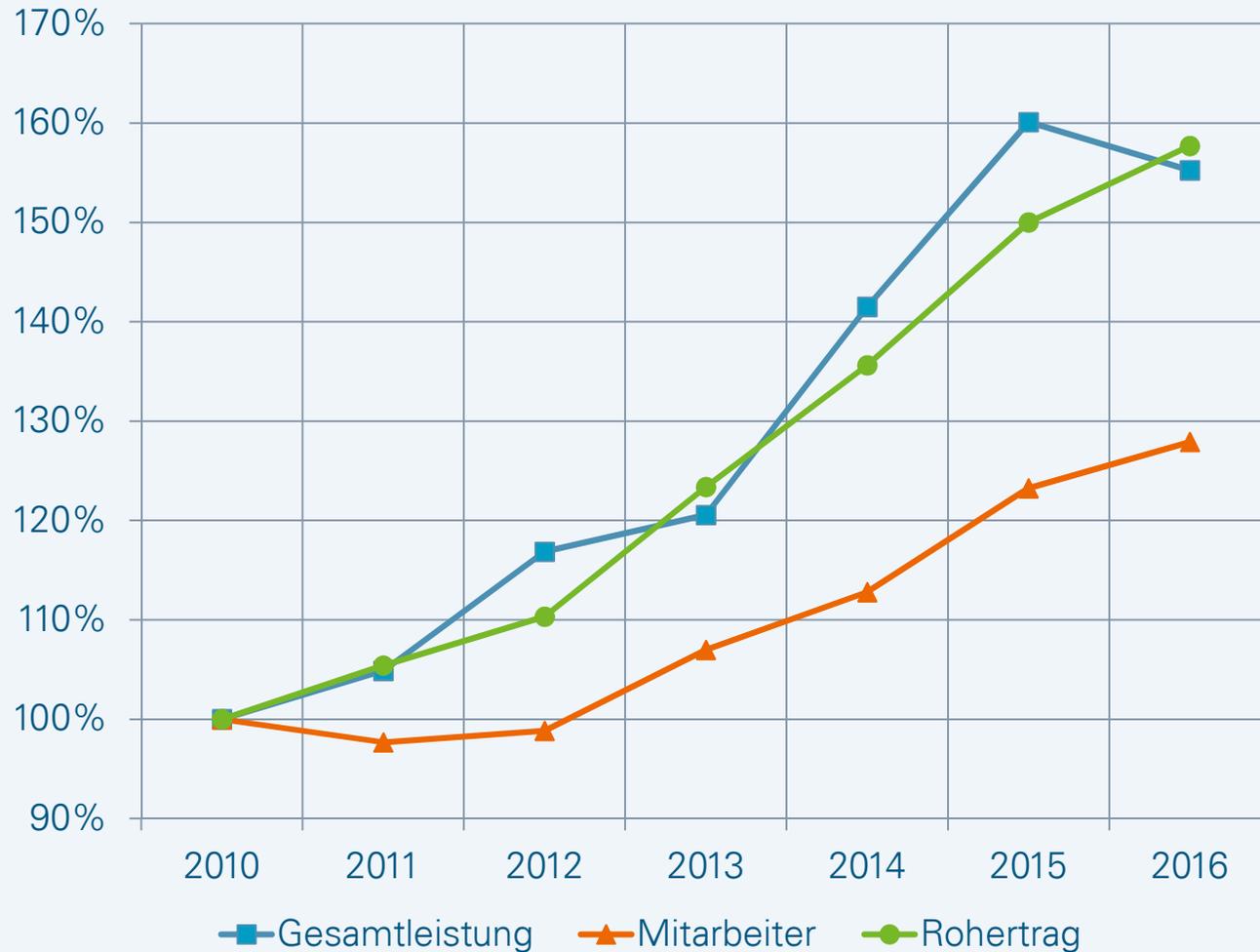


Entwicklung Deutschland 2016

Bruttoinlandsprodukt
2016 +1,9 %

Ausrüstungsinvestitionen
2016 +1,1 %

Quellen: DESTATIS
Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2015
Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2017

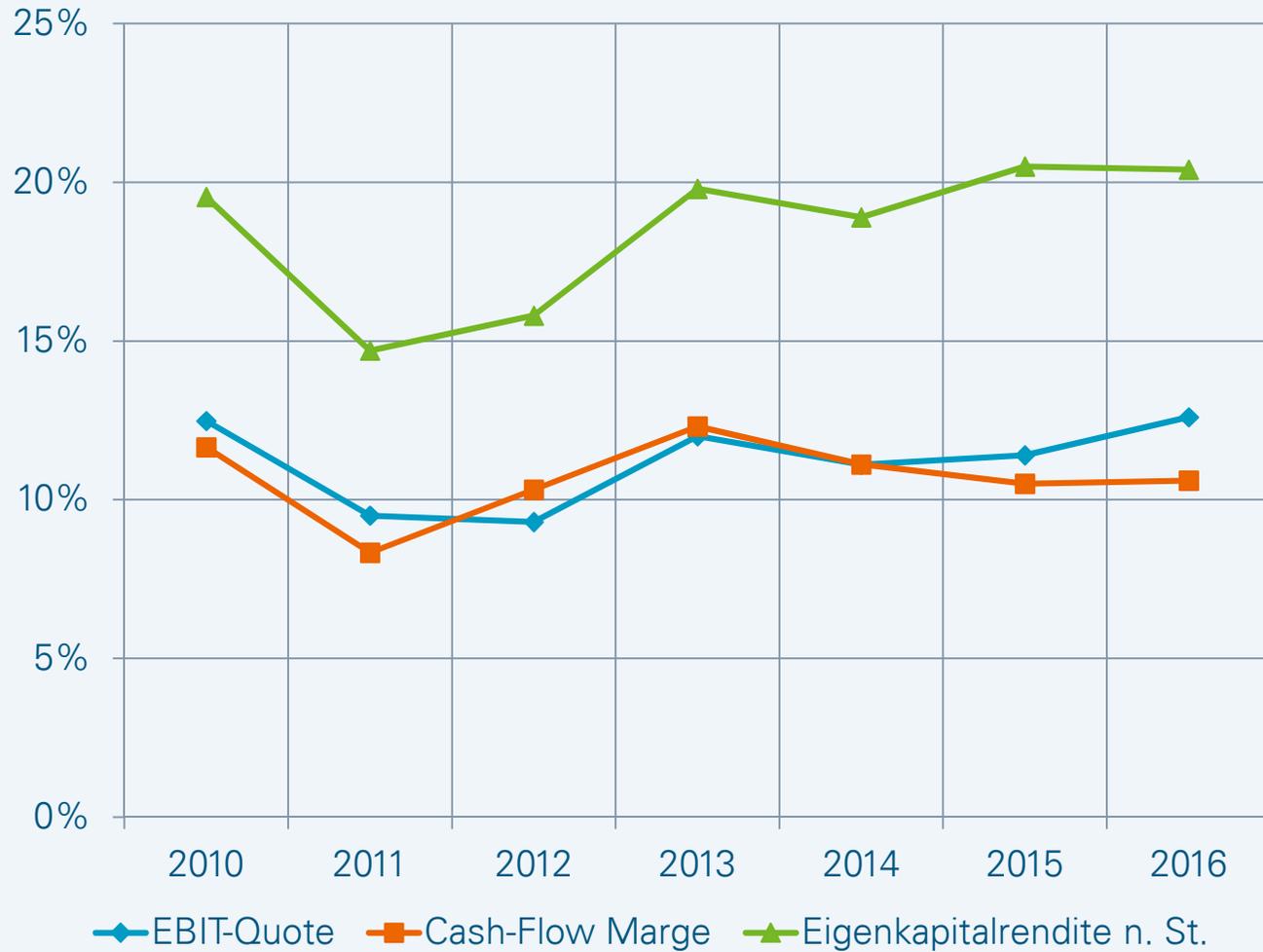


Entwicklung BNA 2016

Gesamtleistung
2016 -3,0 %

Rohertrag
2016 +5,1 %

Mitarbeiter im
Jahresdurchschnitt
2016 +3,8 %



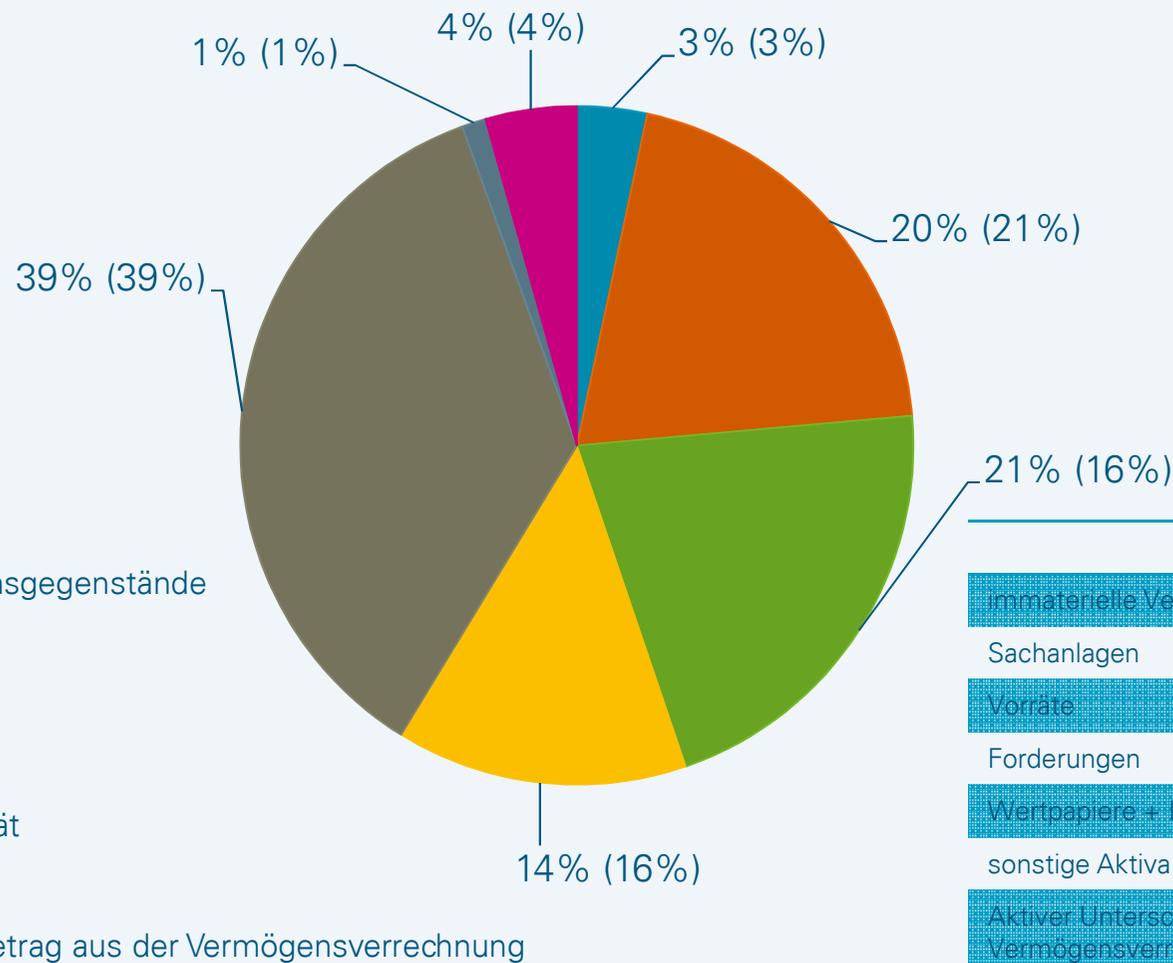
Kennzahlen BNA 2016

EBIT-Quote
12,6 %

Cash-Flow-Marge
10,6 %

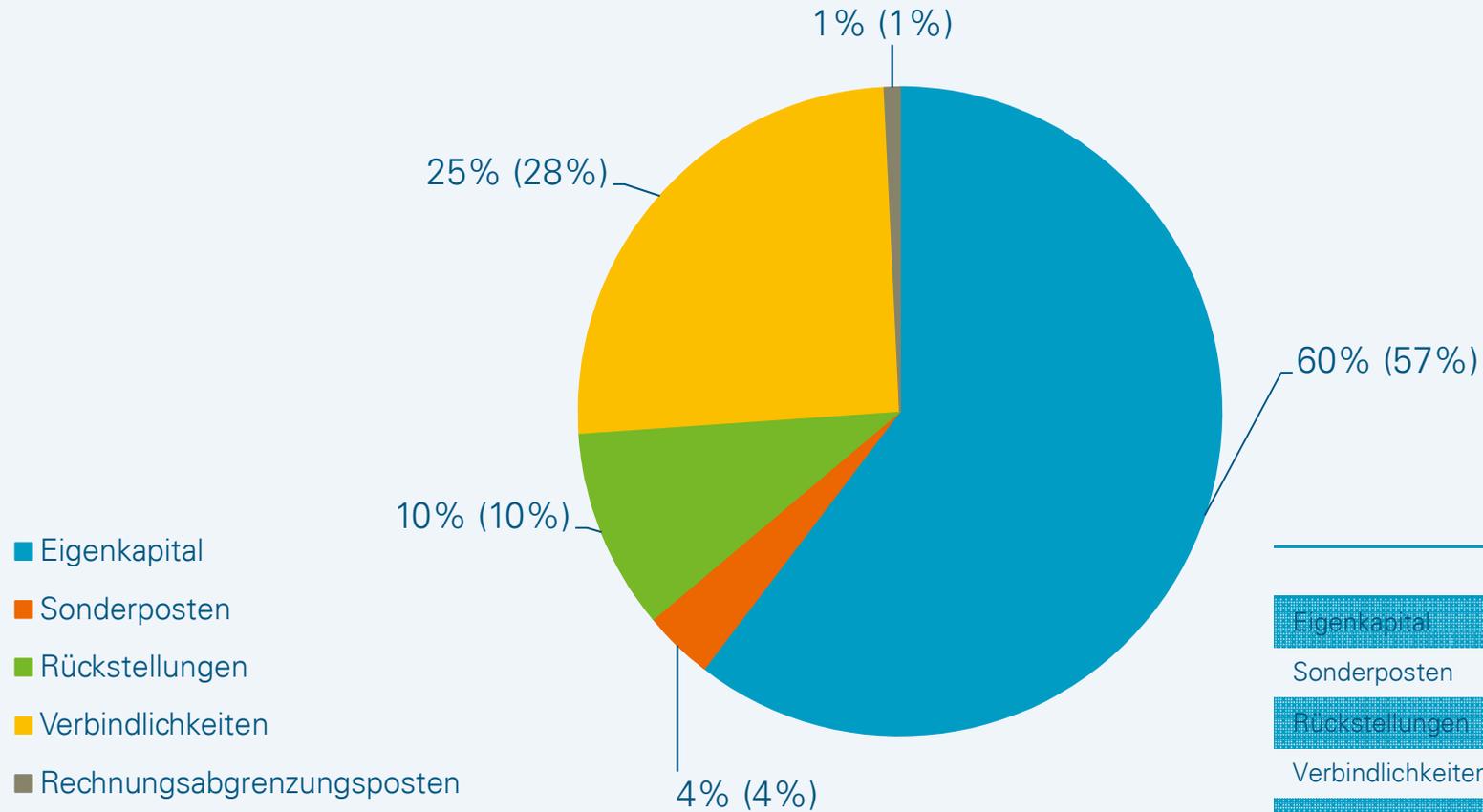
Eigenkapitalrendite nach
Steuern
20,4 %

Vermögenslage – Aktiva per 30.09.2016



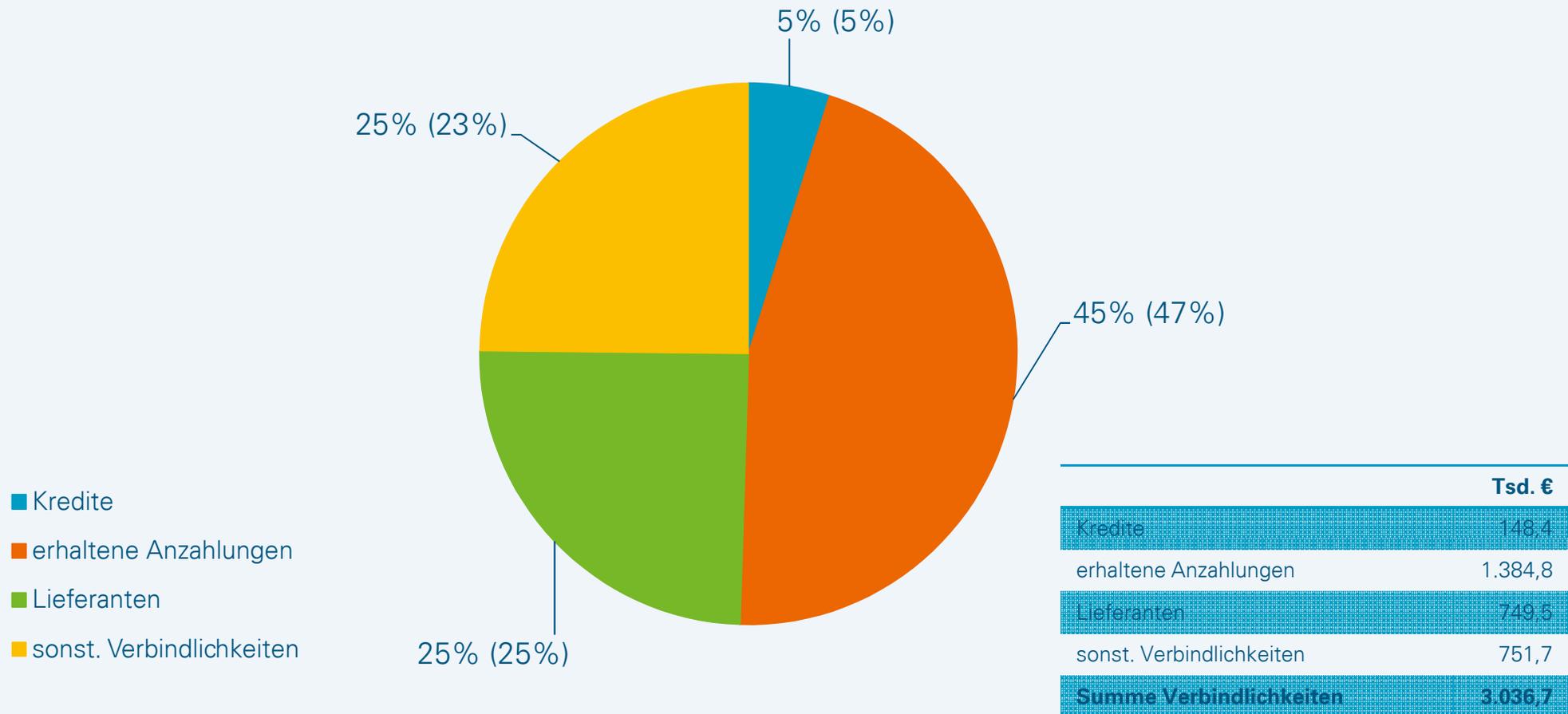
- immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Vorräte
- Forderungen
- Wertpapiere + Liquidität
- sonstige Aktiva
- Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

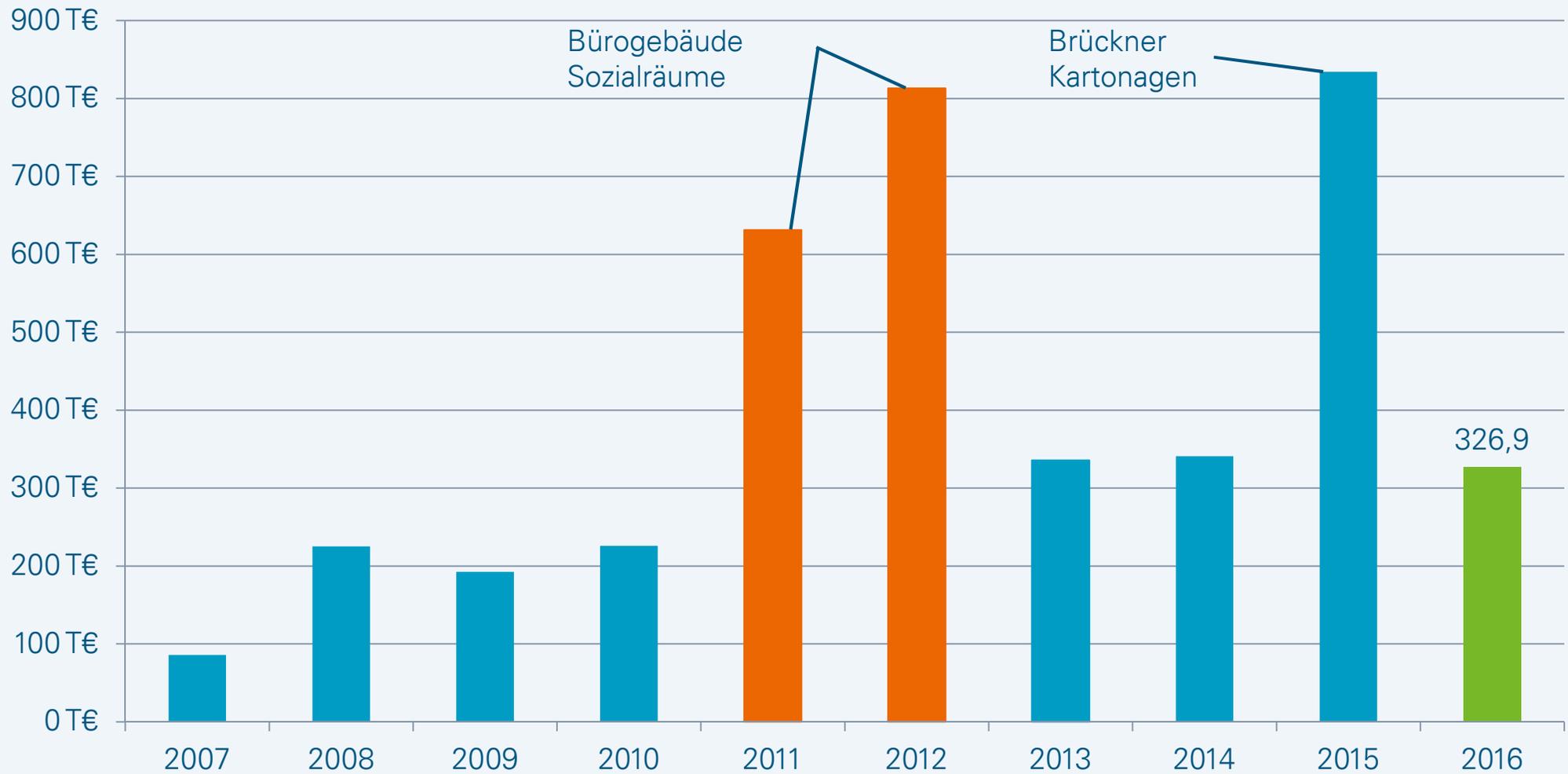
	Tsd. €
immaterielle Vermögensgegenstände	402,5
Sachanlagen	2.428,2
Vorräte	2.537,1
Forderungen	1.679,0
Wertpapiere + Liquidität	4.285,9
sonstige Aktiva	137,1
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	525,2
Bilanzsumme	11.995,0



- Eigenkapital
- Sonderposten
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Rechnungsabgrenzungsposten

	Tsd. €
Eigenkapital	7.246,7
Sonderposten	420,9
Rückstellungen	1.198,2
Verbindlichkeiten	3.036,7
Rechnungsabgrenzungsposten	92,5
Bilanzsumme	11.995,0





Auftragseingang BNA

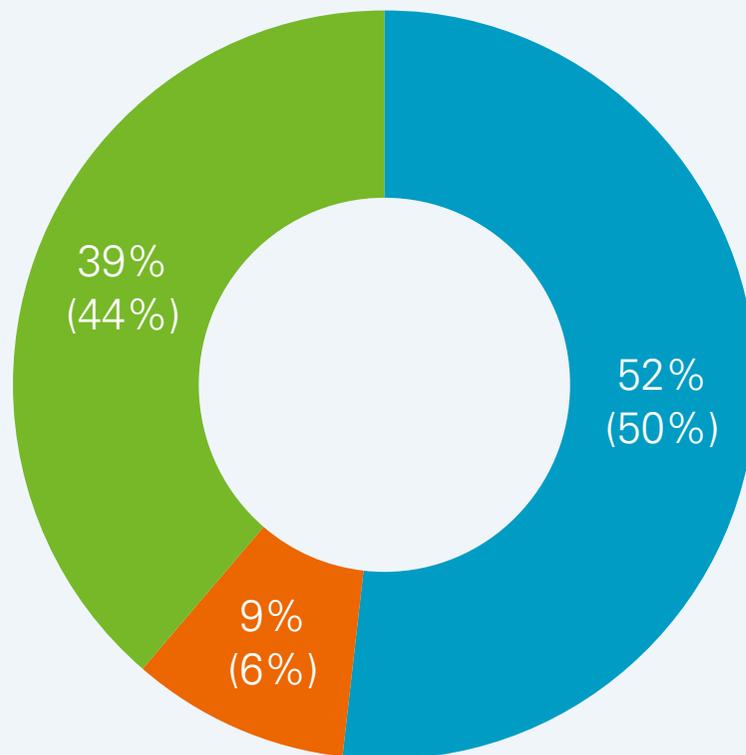
- > Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahr um 30,0 % auf 20,3 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €)
- > der im Auftragseingang enthaltene Eigenanteil stieg um 17,4 % auf 10,2 Mio. € (Vorjahr 8,7 Mio. €)
- > die verkauften Stunden erhöhten sich um 18,0 %
- > Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende betrug 18,5 Mio. € (Vorjahr 15,3 Mio. €)

Auftragsbestand



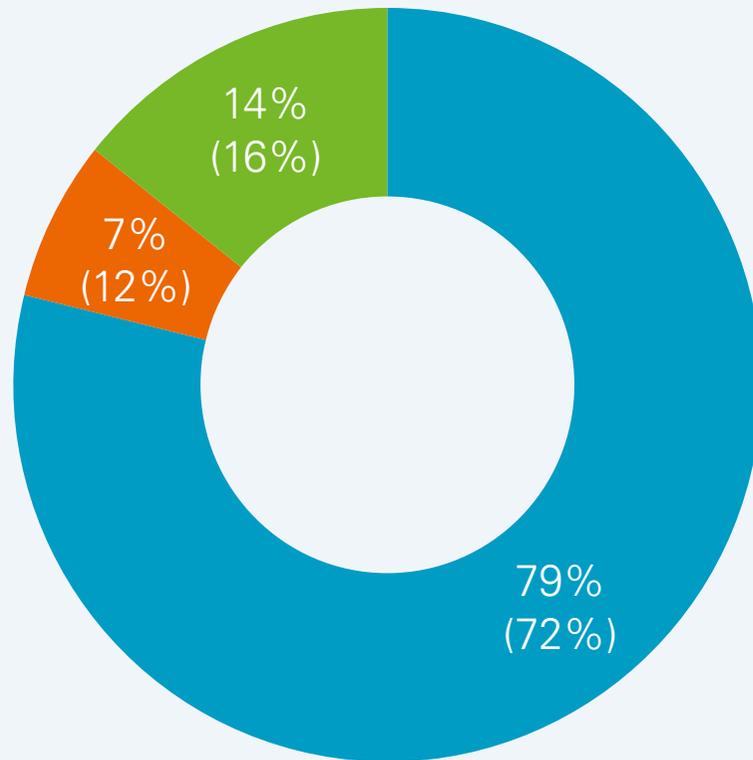
Rohhertrag je Stunde





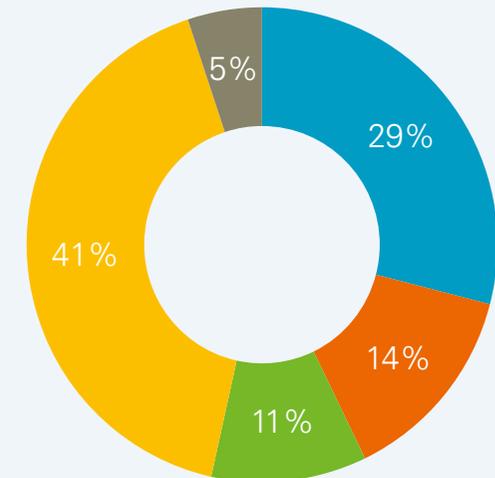
■ BRD ■ Ausland ■ Thüringen

- > Anteil in Thüringen leicht rückläufig
- > höherer Anteil im Ausland bedingt durch Aufträge in der Schweiz, Mexiko und Frankreich



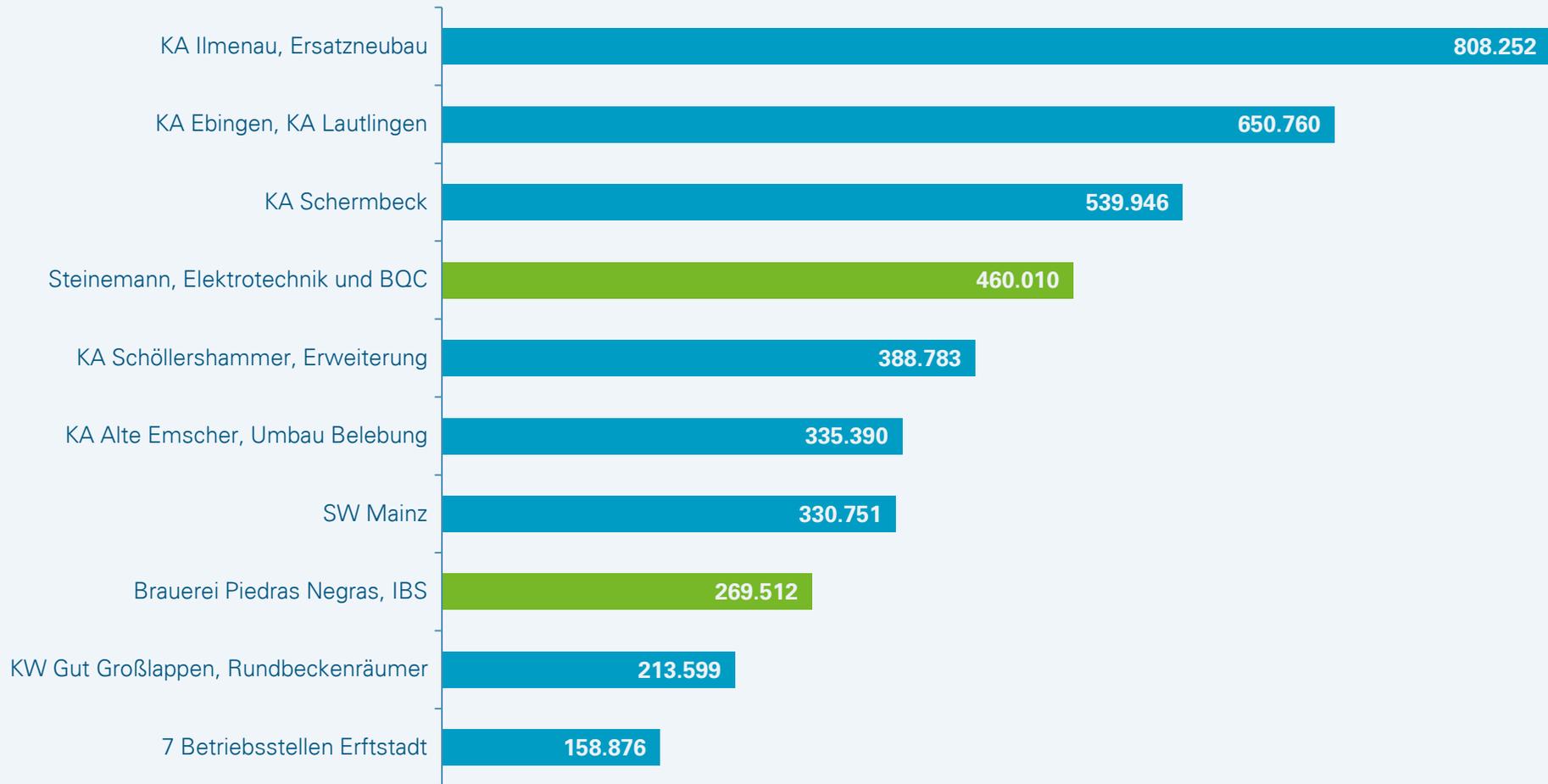
■ Wasser/Abwasser ■ Energie ■ Industrie

Industrie



■ Food
■ Textilservice
■ Automotive
■ Fertigungsindustrie
■ Sonstige

Auftragseingang Top 10 (kalkulatorischer Rohertrag)



Wasser/Abwasser Energie Industrie

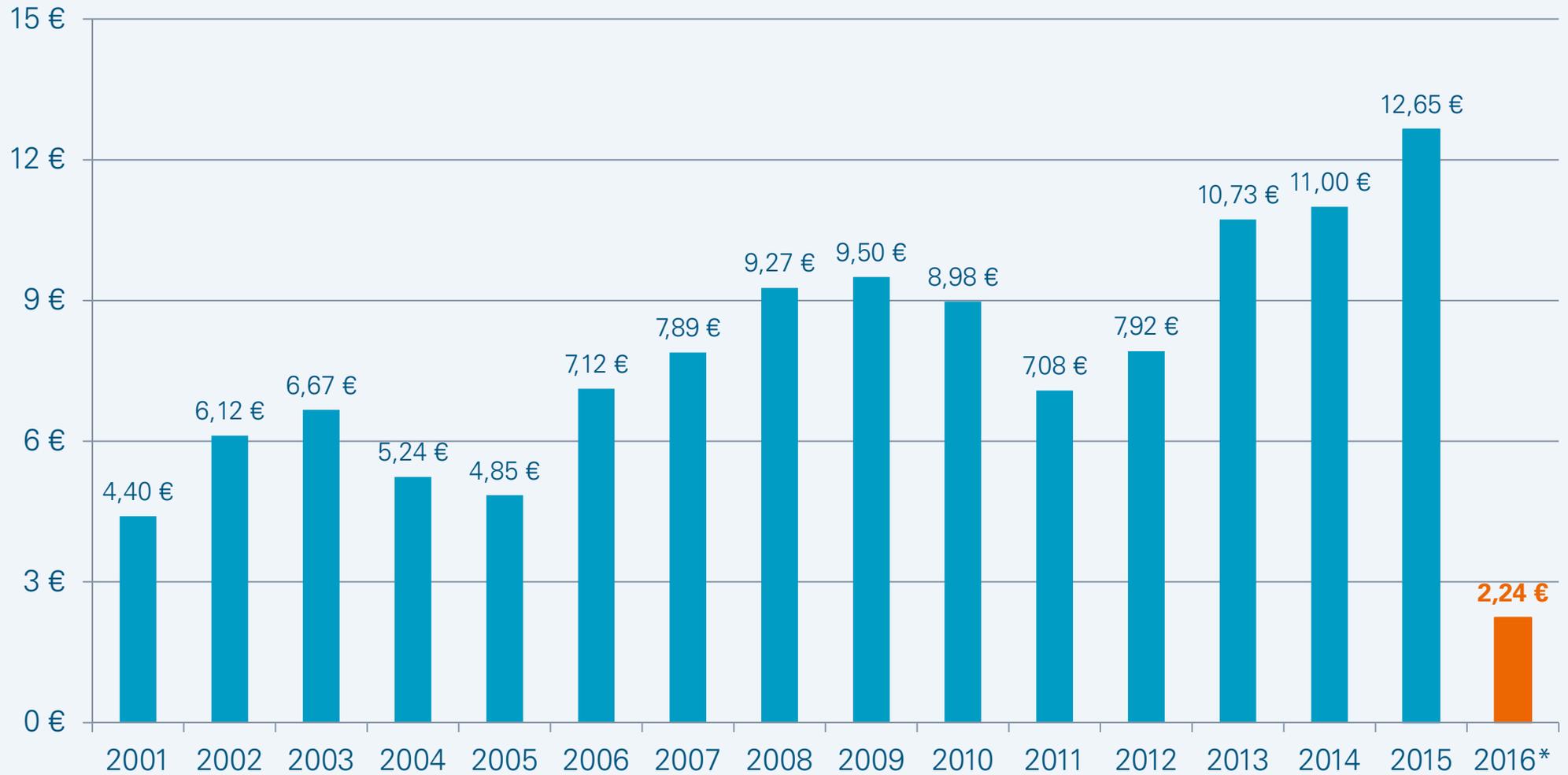
BN Automation AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Umsatz und Gesamtleistung bleiben zwar hinter den im Vorjahr erreichten Bestmarken zurück, aber Ergebnis, Cashflow und Auftragseingang markieren die höchsten in der Unternehmensgeschichte erreichten Werte.



Geschäftsjahr 2016 aus Sicht der Aktionäre

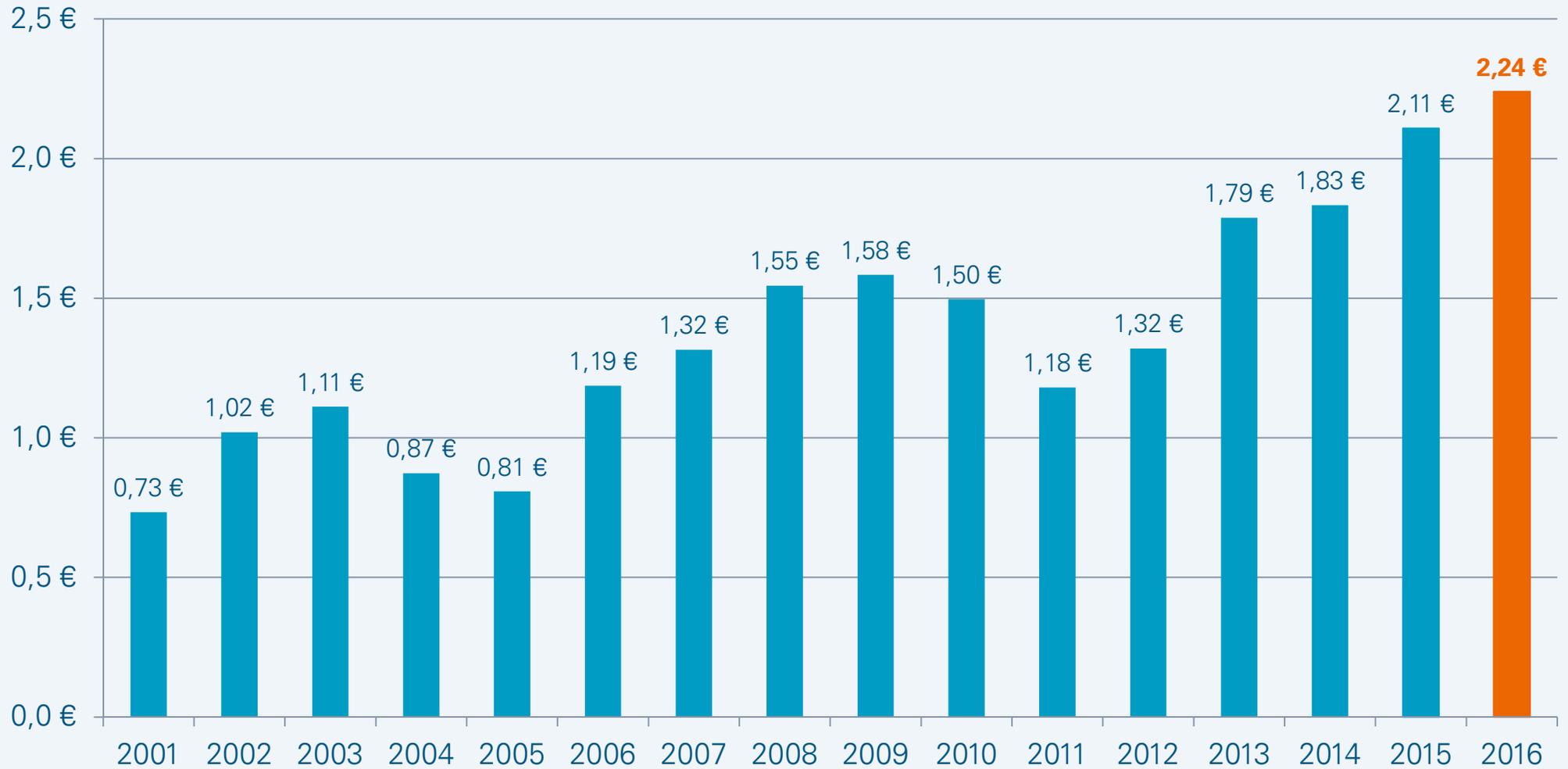
- > Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2016 liegt um 6,4 % über dem Vorjahresergebnis und 3,6 % über dem Plan.
- > Mit **2,24 €** je Aktie wurde ein außergewöhnlich gutes Ergebnis erzielt (Vorjahresergebnis 2,11 € unter Berücksichtigung Aktiensplit im Verhältnis 1:6).
- > Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht die Ausschüttung einer Dividende je Stammaktie (Aktiengattung A) von **1,66 €** und je Vorzugsaktie (Aktiengattung B) von **1,71 €** vor.
- > Einstellung von einem Viertel des Jahresüberschusses in die Rücklagen als Vorsorge und für die Stärkung der Eigenkapitalbasis (wie auch in den letzten Jahren).
- > Durch die Einstellung der nicht ausgeschütteten Gewinnanteile in die Gewinnrücklagen hat BNA über die Jahre einen erheblichen Sockel an Liquidität aufgebaut. Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht daher vor, einen Teil dieser nicht benötigten Liquidität in Form einer einmaligen Sonderdividende in Höhe von **2,26 €** je Aktie auszuschütten.

- > Die Bundesbank hat BNA am 13.03.2017 auf Basis des Jahresabschlusses 2016 in der Rangstufe 3+ eingeordnet. Das bedeutet notenbankfähig.
- > Creditreform gibt BNA einen Bonitätsindex von 112 (Stand 11.01.2017). Das entspricht einer Ausfallwahrscheinlichkeit (PD oder Probability of Default) von 0,06%.



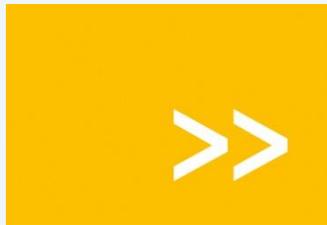
*nach Aktiensplit im Verhältnis 1:6

Entwicklung Gewinn je Aktie seit 2001 – Split bereinigt

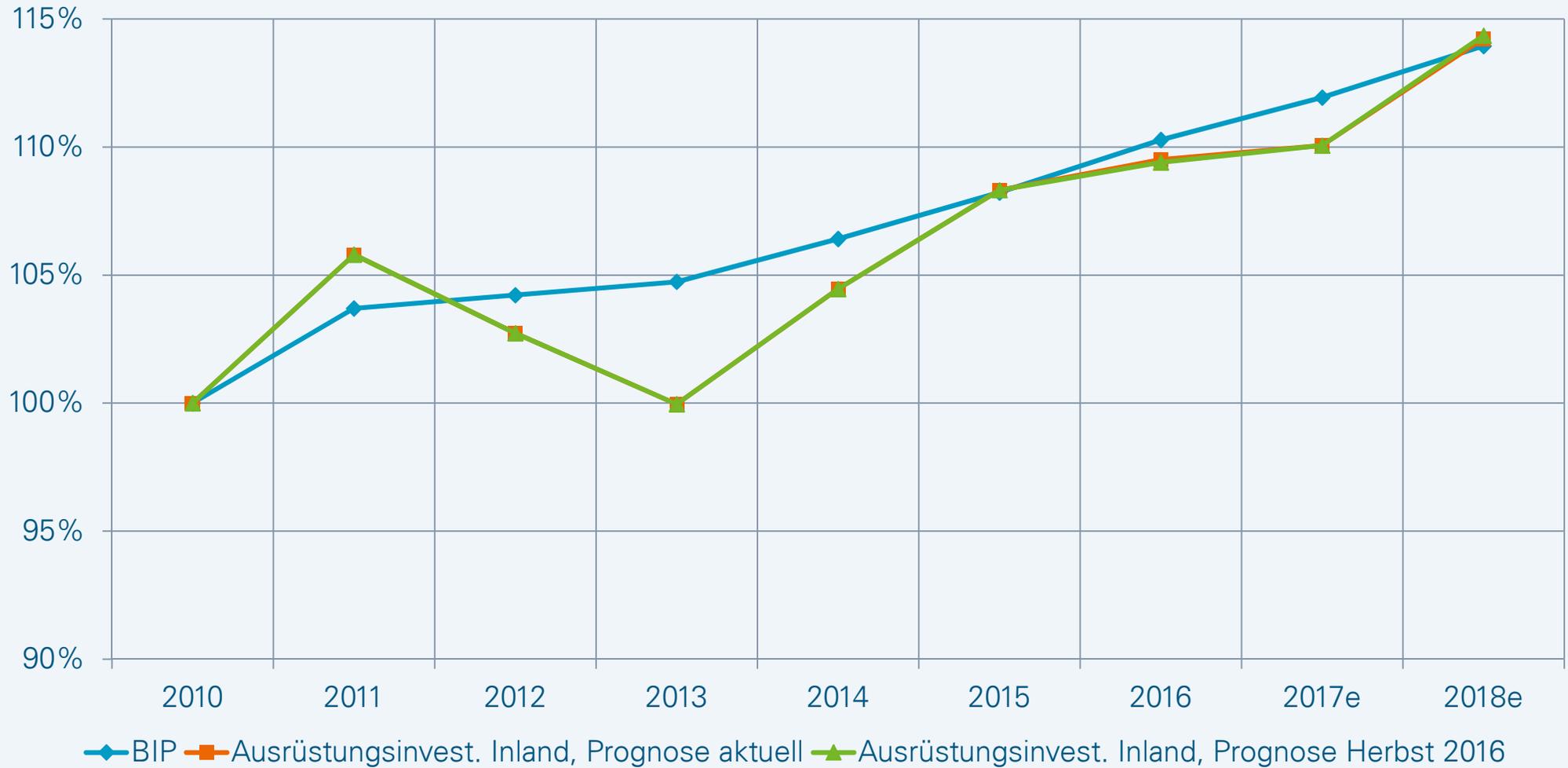




Mit dem besten Ergebnis der Firmengeschichte verbindet sich eine attraktive Rendite für die Aktionäre der BN Automation AG.



Planung 2017/2018



Deutschland

- > für 2017 nur moderate Expansion der Ausrüstungsinvestitionen prognostiziert (+0,5 %), 2018 Zunahme um 3,8 % erwartet
- > öffentliche Bauinvestitionen werden 2017 wachsen, insbesondere für den Ausbau der kommunalen Infrastruktur
- > Mittelfristprojektion insgesamt positiv – reale Zunahme des BIP um durchschnittlich 1,5% p.a. bis 2021

Europa/Weltweit

- > Wachstum in der Eurozone 2017 um 1,8 % und 2018 um 1,7 % erwartet
- > Wachstum der Weltwirtschaft mit 3,0 % vergleichsweise schwach erwartet

Risiken

- > Vorhaben der neuen US-Regierung, Auseinanderdriften der Eurozone, ungelöste Staatsschuldenkrise, diverse internationale Konfliktherde

Quelle: Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2017

1. Die Investitionen der öffentlichen Hand in Deutschland werden 2017 stimulierend wirken.
2. Die privaten Investitionen in Deutschland nehmen nach wie vor nur verhalten zu.
3. Insgesamt erwarten wir in Deutschland ein moderat positives Umfeld für unser Geschäft.
4. Die direkte Abhängigkeit unseres Geschäfts von allgemeinen Exportaussichten ist gering, da der Zugang für internationale Aufträge wesentlich durch unsere Kooperation mit deutschen Maschinen-Anlagenbauern bestimmt wird.
5. Risiken: Vorhaben der neuen US-Regierung, Auseinanderdriften der Eurozone, ungelöste Staatsschuldenkrise, diverse internationale Konfliktherde

Wir haben ein starkes Leistungsangebot, das sehr gut zum Investitionsbedarf unserer Kunden passt.

Aktuell sehen wir mehr Chancen als Risiken für unsere weitere Entwicklung.

In unserem Geschäftsfeld Wasser und Abwasser die Spitzenposition festigen.

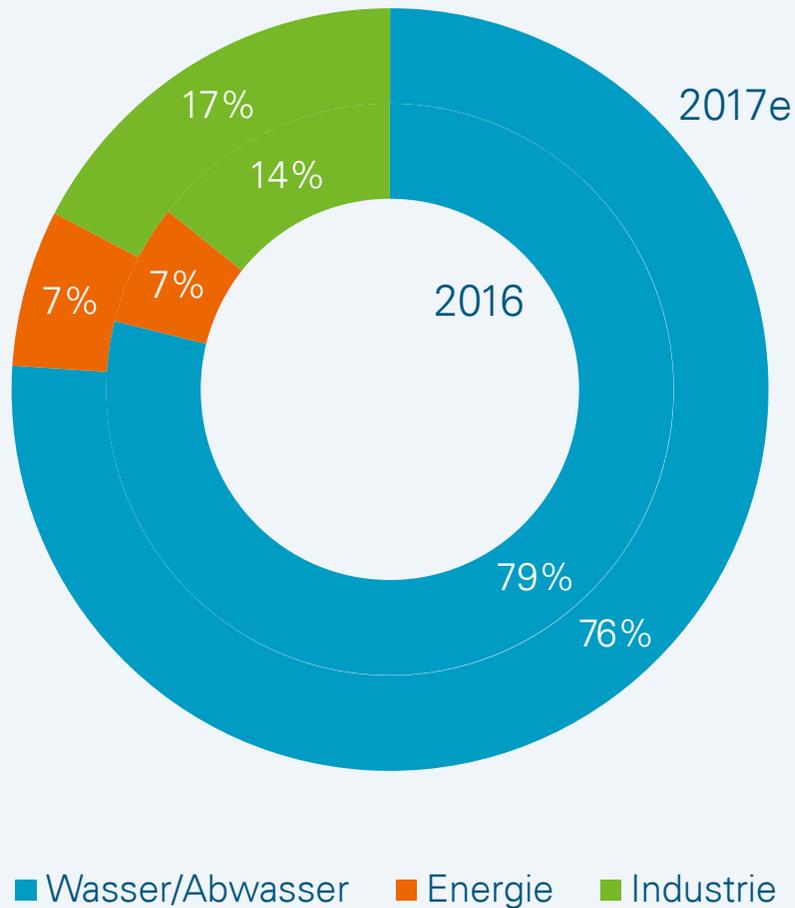
„Das erreichte Niveau halten.“

Unsere neuen Leistungsangebote sollen schneller wachsen als der Rest des Unternehmens.

„Neue Themen aufgreifen und daraus Geschäft entwickeln.“

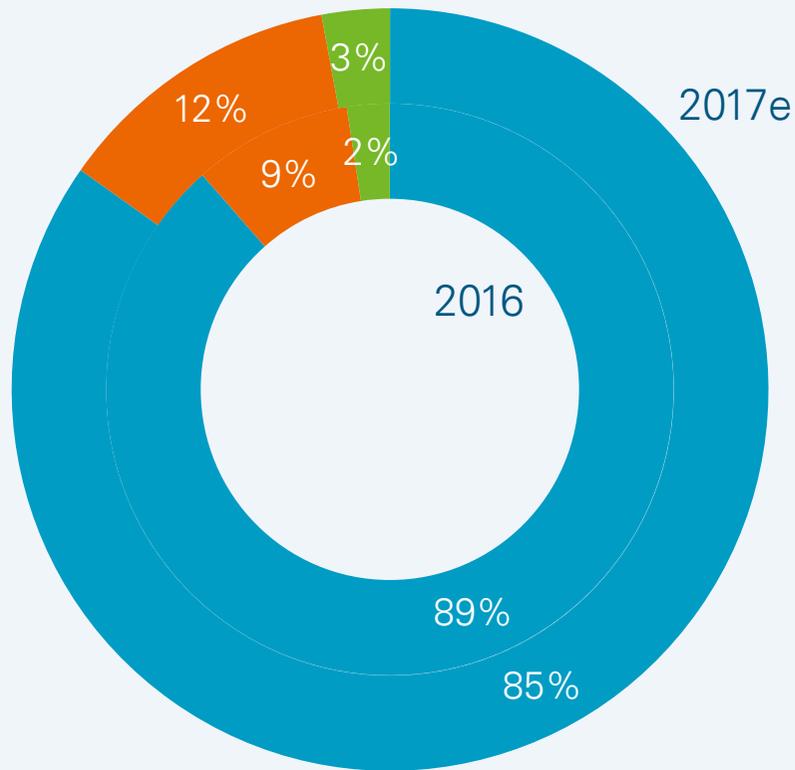
Wir wollen den Anteil der Industriekunden ausbauen.

„Die Industrie soll ein fester Bestandteil unseres Kundenmix werden.“



Vertriebsplanung 2017

- > Auftragseingang in etwa auf Vorjahresniveau
- > Investitionen im Bereich Energie weiter schwach erwartet
- > Ausbau der Industriekunden
- > leichte Verschiebung der Anteile zugunsten Industrie



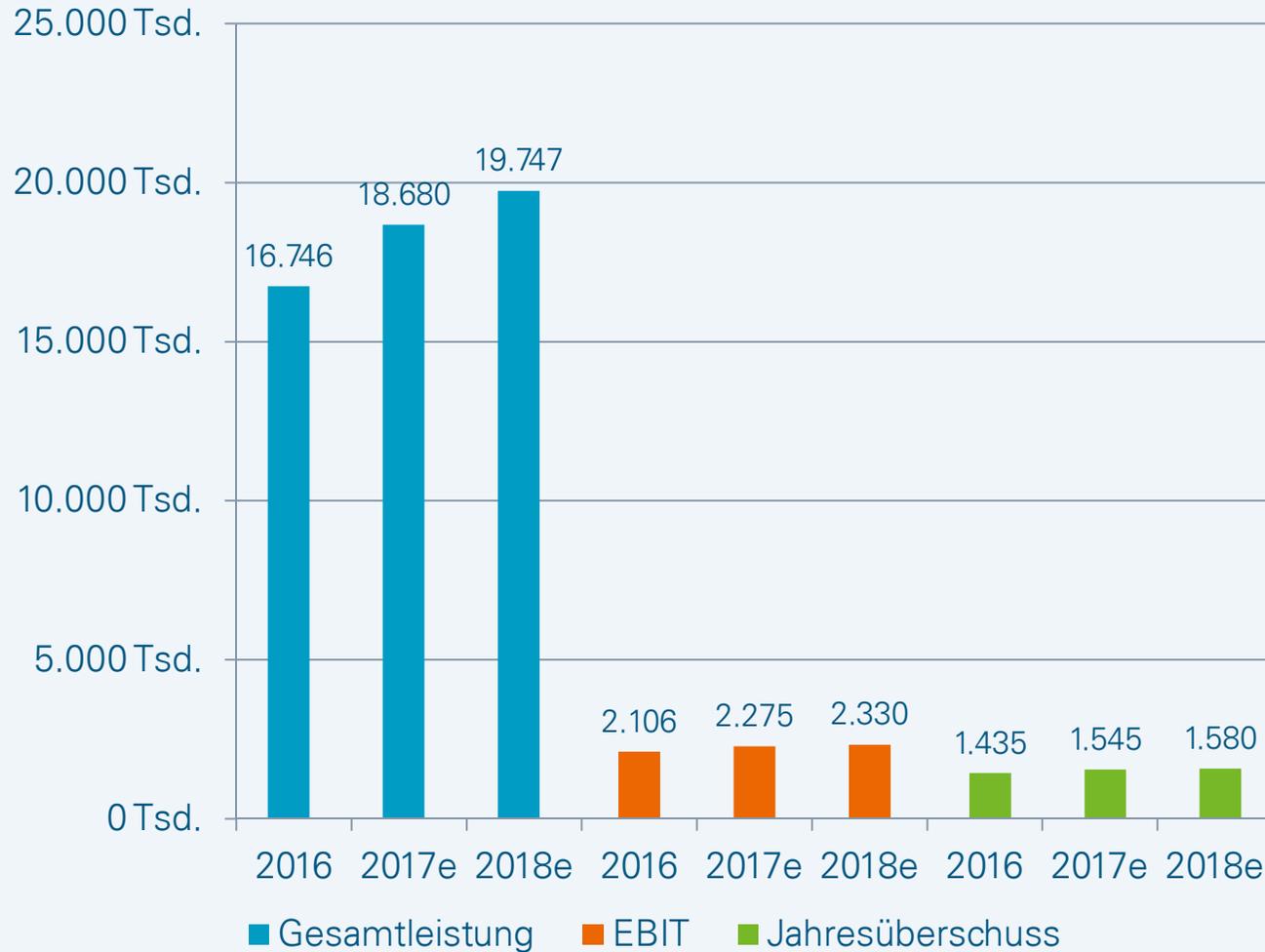
■ EMSR* ■ Datenlösungen ■ Informationstechnik

* Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Vertriebsplanung 2017

- > bei Datenlösungen und Informationstechnik wollen wir über 30 % wachsen
- > Datenlösungen mit eigenen Produkten anexio und TIBS sowie Fabrikleitsystemen
- > Informationstechnik mit Infrastrukturlösungen und IT-Sicherheit

- > Unter den vorgenannten Prämissen besteht unser mittelfristiges Ziel in der Fortführung der 2011 begonnenen Wachstumsphase.
- > Für 2017 erwarten wir Vollauslastung bei einer gegenüber 2016 unveränderten Preisqualität.
- > Wir rechnen auch 2018 mit einer stabilen Nachfrage bei gleichbleibender Preisqualität.
- > Weiteres Wachstum erfordert Investitionen im produktiven und nichtproduktiven Bereich, verbunden mit entsprechenden Vorlaufkosten.
- > Wir planen für 2017 stark steigende Umsatzerlöse durch den Abschluss mehrerer langlaufender Projekte und damit verbunden ein Wachstum der Gesamtleistung von fast 12 %. Für 2018 planen wir ein Wachstum der Gesamtleistung von knapp 6 %.
- > Das Ergebnis 2017 und 2018 wird, bedingt durch die Vorlaufkosten, mit fast 8 % und gut 2 % wachsen.
- > Für die Planung 2017 sehen wir aktuell keine größeren Risiken, für den anschließenden Zeitraum gilt das vorn Gesagte.

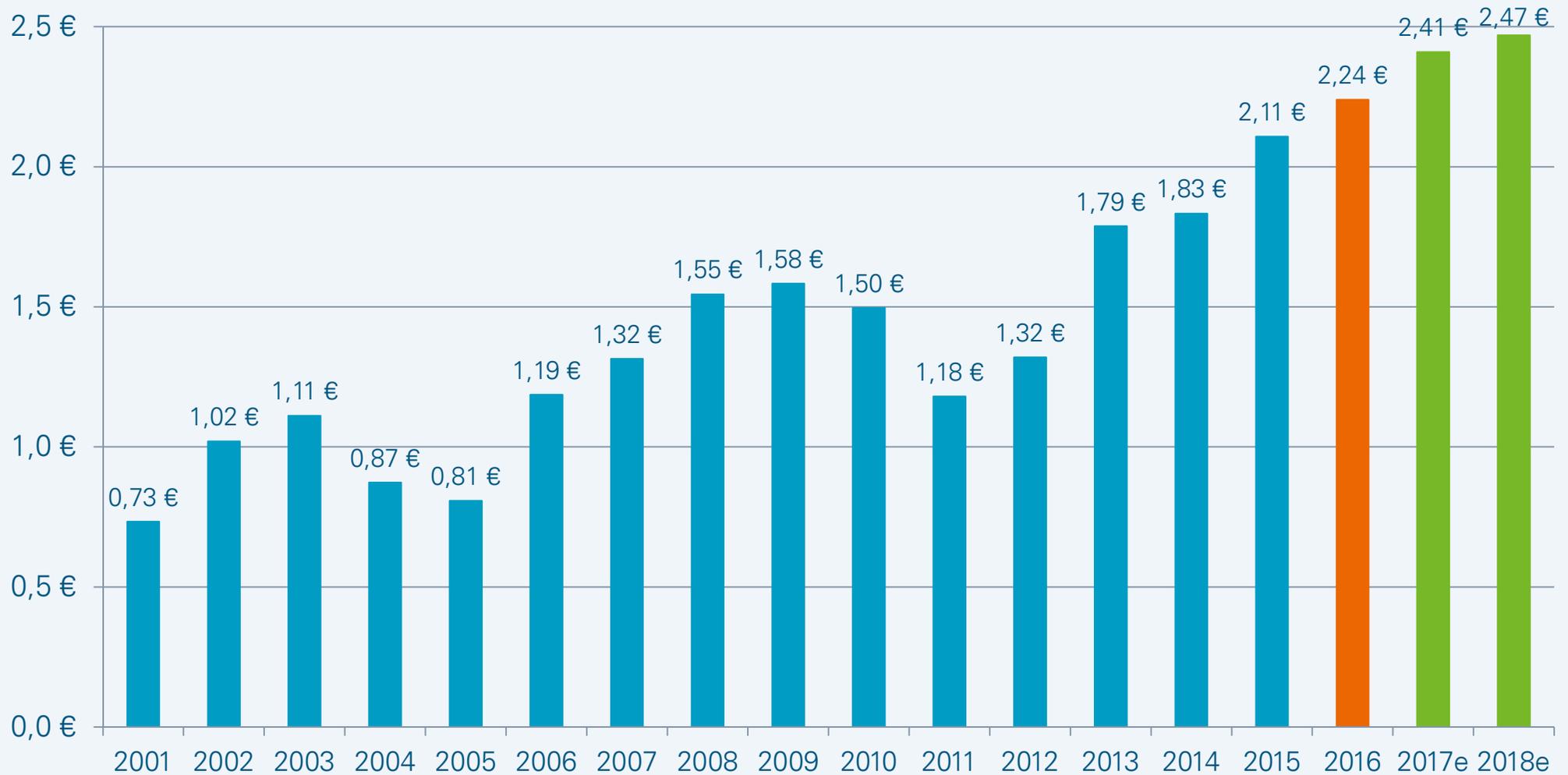


Gesamtleistung:
+11,6 % (2017e)

EBIT:
+8,0 % (2017e)

Jahresüberschuss:
+7,7 % (2017e)

Erwartete Ergebnisse je Aktie 2017 und 2018 – Split bereinigt



Markt, Leistungsangebot und Wettbewerbsfähigkeit der BN Automation AG eröffnen Chancen für weiteres Wachstum.



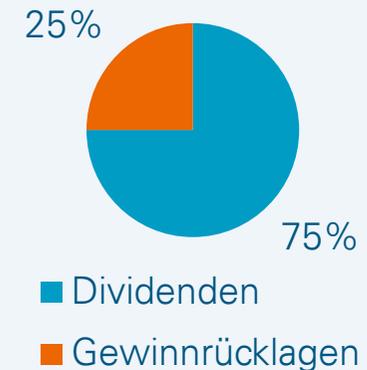
Punkt 2

*Beschlussfassung über die Verwendung
des Bilanzgewinns*

Gewinnverwendungsvorschlag

- > Ausschüttung einer Dividende je Stammaktie (Aktiengattung A) von **1,66 €** und je Vorzugsaktie (Aktiengattung B) von **1,71 €**.
- > Einstellung von einem Viertel des Jahresüberschusses in die Rücklagen als Vorsorge und für die Stärkung der Eigenkapitalbasis (wie auch in den letzten Jahren).
- > Durch die Einstellung der nicht ausgeschütteten Gewinnanteile in die Gewinnrücklagen hat BNA über die Jahre einen erheblichen Sockel an Liquidität aufgebaut.
- > Ausschüttung eines Teils dieser nicht benötigten Liquidität als einmalige Sonderdividende in Höhe von **2,26 €** je Aktie.

Aufteilung Jahresüberschuss



Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor,

den Bilanzgewinn in Höhe von 2.846.775,50 € der BN Automation AG für das Geschäftsjahr 2015/2016 wie folgt zu verwenden:

> Zahlung einer Dividende von 1,71 € und einer einmaligen Sonderdividende von 2,26 € je B-Aktie. Dividendenberechtigt sind 213.272 B-Aktien.	846.689,84 €
> Zahlung einer Dividende von 1,66 € und einer einmaligen Sonderdividende von 2,26 € je A-Aktie. Dividendenberechtigt sind 426.544 A-Aktien.	1.672.052,48 €
> Einstellung des verbleibenden Betrags in andere Gewinnrücklagen	328.033,18 €
> Bilanzgewinn	2.846.775,50 €



Punkt 3

*Beschlussfassung über die Entlastung
des Vorstands für das Geschäftsjahr
2015/2016*

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor,

den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.



Punkt 4

*Beschlussfassung über die Entlastung
der Mitglieder des Aufsichtsrats für das
Geschäftsjahr 2015/2016*

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor,

den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.



Punkt 5

*Beschlussfassung über die Wahl des
Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr
2016/2017*

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016/2017 zu wählen.



Punkt 6

*Beschlussfassung über die Nachwahl
eines Mitglieds des Aufsichtsrats*

Herr Dr.-Ing. Gunther Kegel hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 28.04.2017 niedergelegt. Es ist deshalb eine Nachwahl erforderlich.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 96 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung aus drei von der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern und einem von der Hauptversammlung zu wählenden Ersatzmitglied zusammen. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

Herrn Dr.-Ing. Frank Bonitz, Diplomingenieur für Elektrotechnik, 98716 Geraberg

mit Wirkung ab Beendigung dieser Hauptversammlung bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2016/2017 beschließt, in den Aufsichtsrat zu wählen.

7. Beschlussfassung über eine bedingte Kapitalerhöhung zum Zwecke der Durchführung des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG



Punkt 7

Beschlussfassung über eine bedingte Kapitalerhöhung zum Zwecke der Durchführung des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG

Das bedingte Kapital 2017 soll geschaffen werden, um Management, Führungskräften und Mitarbeitern, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens haben, eine Aktienbeteiligung anbieten zu können (Aktienoptionsplan 2017).

- > Volumen: 45.000 Bezugsrechte für stimmrechtslose Vorzugsaktien (B-Aktien), das Grundkapital wird bedingt erhöht um 225.000 €
- > Bezugsberechtigte: bis zu 22.500 Bezugsrechte für den Vorstand und die Geschäftsführung verbundener Unternehmen, bis zu 22.500 Bezugsrechte für Führungskräfte und Mitarbeiter
- > Erwerbszeitraum: Zuteilung der Bezugsrechte einmalig oder mehrmalig bis zum 31.05.2019
- > Ausübungszeitraum: drei Jahre beginnend mit Erreichen des Erfolgsziels, frühestens aber nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren
- > Erfolgsziel: Ergebnis je Aktie von 2,75 € zu erreichen im Zeitraum von der Gewährung der Bezugsrechte bis zum Tag der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022/2023
- > Ausübungspreis: 21,00 € je Aktie
- > Verwässerungsschutz: für den Fall, dass die Anzahl der Aktien erhöht wird (Ausgabe junger Aktien), ohne dass dem adäquate Ergebniszuwächse gegenüberstehen (Aktiensplit, Kapitalerhöhung gegen Bareinlage oder aus Gesellschaftsmitteln), nur bei Änderung > 5 %

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre zu beschließen:

7.1 Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu nominal 225.000,00 € bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch die Ausgabe von bis zu 45.000 neuen, einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,00 € entsprechenden, auf den Namen lautende B-Aktien mit Gewinnberechtigung ab dem Beginn des Geschäftsjahres der Ausgabe nur zur Einlösung von Bezugsrechten durchgeführt, die im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon Gebrauch machen.

7.2 Diese bedingte Kapitalerhöhung hat folgende Eckpunkte:

7.2.1 Zweck

Zweck der bedingten Kapitalerhöhung ist die Gewährung von Bezugsrechten gem. § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG.

7.2.2 Kreis der Bezugsberechtigten und Aufteilung der Bezugsrechte

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 werden einmalig oder mehrmals insgesamt bis zu 45.000 Bezugsrechte auf den Erwerb neuer B-Aktien der BN Automation AG gewährt.

Die Bezugsrechte sollen Mitgliedern des Vorstands der BN Automation AG und Mitgliedern der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen sowie den Arbeitnehmern der BN Automation AG und den Arbeitnehmern verbundener Unternehmen gewährt werden.

Die Benennung der berechtigten Personen und der Umfang des jeweiligen Rechts auf Erwerb von Aktien der BN Automation AG werden durch den Vorstand der BN Automation AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats bzw. – soweit Vorstandsmitglieder betroffen sind – durch den Aufsichtsrat festgelegt. Von der Gesamtzahl der auszugebenden Optionsrechte dürfen den Mitgliedern des Vorstands der BN Automation AG und Mitgliedern der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen maximal insgesamt 22.500 Bezugsrechte, den Arbeitnehmern der BN Automation AG und den Arbeitnehmern verbundener Unternehmen maximal insgesamt 22.500 Bezugsrechte gewährt werden.

Die zugewiesenen Bezugsrechte verbriefen das Recht zum Erwerb von B-Aktien der BN Automation AG. Ein Bezugsrecht berechtigt dabei zum Bezug von einer B-Aktie der BN Automation AG.

7.2.3 Erwerbszeitraum

Die Bezugsrechte können bis zum 31.05.2019 einmalig oder mehrmalig zugeteilt werden. Den genauen Tag der Zuteilung bestimmt der Vorstand, bei Zuteilungen an den Vorstand der Aufsichtsrat.

7.2.4 Ausübungszeitraum

Das Bezugsrecht kann nur innerhalb von drei Jahren nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden. Die Wartezeit beginnt eine Woche nach dem Zuteilungstag und endet mit Erreichung des Erfolgsziels, frühestens jedoch nach Ablauf von vier Jahren.

7.2.5 Erfolgsziel und Ausübungspreis

Das Erfolgsziel für die Gewährung von Bezugsrechten ist ein Jahresüberschuss von 2,75 € je Aktie. Das Erfolgsziel gilt als erreicht, wenn der Jahresüberschuss je Aktie, wie er sich nach einem festgestellten Jahresabschluss ergibt, im Zeitraum von der Gewährung der Bezugsrechte bis zum Tag der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022/2023 erstmalig einen Betrag von 2,75 € je Aktie erreicht oder übersteigt.

Der Ausübungspreis für die Bezugsrechte beträgt je 21,00 €.

7.2.6 Verwässerungsschutz

Im Falle einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage oder aus Gesellschaftsmitteln durch Ausgabe junger Aktien wird das bedingte Kapital im gleichen Verhältnis wie das Grundkapital erhöht.

Der Anspruch der Bezugsberechtigten, durch Ausübung des Bezugsrechts neue Aktien zu beziehen, erhöht sich in demselben Verhältnis; in demselben Verhältnis werden der Ausübungspreis je Aktie und das Erfolgsziel herabgesetzt. Erfolgt die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien, bleiben das Bezugsrecht, der Ausübungspreis und das Erfolgsziel unverändert.

Im Falle der Ausgabe junger Aktien ohne Kapitalerhöhung (Aktiensplit) werden der Anspruch der Bezugsberechtigten, durch Ausübung des Bezugsrechts neue Aktien zu beziehen, im gleichen Verhältnis wie die Aktienanzahl erhöht und der Ausübungspreis je Aktie und das Erfolgsziel werden im gleichen Verhältnis herabgesetzt.

Eine Anpassung wird von BN Automation AG nicht vorgenommen, wenn sie bereits von Gesetzes wegen erfolgt oder nicht mindestens 5% des Ausübungspreises der Bezugsrechte ausmacht. Sofern eine Anpassung gemäß den vorstehenden Absätzen erfolgt, werden Bruchteile von Aktien bei der Ausübung des Bezugsrechts nicht gewährt. Ein Barausgleich findet insofern nicht statt. Die Anpassung erfolgt durch den Aufsichtsrat, soweit Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft betroffen sind, in allen anderen Fällen durch den Vorstand.

7.2.7 Besteuerung

Sämtliche Steuern, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Bezugsrechten durch die Bezugsberechtigten oder bei der Veräußerung der Aktien durch die Bezugsberechtigten fällig werden, tragen die Bezugsberechtigten.

7.2.8 Weitere Regelungen

Die weiteren Regelungen für den Aktienoptionsplan 2017 werden durch den Aufsichtsrat festgesetzt, soweit die Mitglieder des Vorstands betroffen sind, und durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, soweit andere Bezugsberechtigte betroffen sind. Zu den weiteren Regelungen gehören insbesondere:

- > die Festsetzung der Anzahl von Bezugsrechten für einzelne Bezugsberechtigte,
- > das Festlegen der Bestimmungen über die Durchführung des Aktienoptionsplans,
- > das Verfahren der Zuteilung und der Ausübung der Bezugsrechte,
- > die Regelung über die Behandlung von Bezugsrechten in Sonderfällen, wie z.B. das Ausscheiden des Berechtigten aus den Diensten der BN Automation AG,
- > Ausübungs- und Veräußerungsbeschränkungen sowie Regelungen zu Übertragbarkeit und Verfall von Optionsrechten

7.3 § 4 der Satzung wird um folgenden Absatz (6) ergänzt:

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere 225.000,00 €, eingeteilt in 45.000 Stück, auf den Namen lautenden Stückaktien der Aktiengattung B (B-Aktien) bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Bezugsrechte, die von der BN Automation AG aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28.04.2017 ausgegeben werden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung der Bezugsrechte entstehen, am Gewinn teil.

Zahlung/Scheckversand am 05.05.2017







Gesonderte Versammlung der Vorzugsaktionäre

*der BN Automation AG
am 28.04.2017 in Ilmenau*

Vorsitz:

Herr Andreas Schnitzler, Vorsitzender des Aufsichtsrats

1. Beschlussfassung über die Zustimmung zu einer bedingten Kapitalerhöhung zum Zwecke der Durchführung des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG.



Punkt 1

Beschlussfassung über die Zustimmung zu einer bedingten Kapitalerhöhung zum Zwecke der Durchführung des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG

Das bedingte Kapital 2017 soll geschaffen werden, um Management, Führungskräften und Mitarbeitern, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens haben, eine Aktienbeteiligung anbieten zu können (Aktienoptionsplan 2017).

- > Volumen: 45.000 Bezugsrechte für stimmrechtslose Vorzugsaktien (B-Aktien), das Grundkapital wird bedingt erhöht um 225.000 €
- > Bezugsberechtigte: bis zu 22.500 Bezugsrechte für den Vorstand und die Geschäftsführung verbundener Unternehmen, bis zu 22.500 Bezugsrechte für Führungskräfte und Mitarbeiter
- > Erwerbszeitraum: Zuteilung der Bezugsrechte einmalig oder mehrmalig bis zum 31.05.2019
- > Ausübungszeitraum: drei Jahre beginnend mit Erreichen des Erfolgsziels, frühestens aber nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren
- > Erfolgsziel: Ergebnis je Aktie von 2,75 € zu erreichen im Zeitraum von der Gewährung der Bezugsrechte bis zum Tag der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022/2023
- > Ausübungspreis: 21,00 € je Aktie
- > Verwässerungsschutz: für den Fall, dass die Anzahl der Aktien erhöht wird (Ausgabe junger Aktien), ohne dass dem adäquate Ergebniszuwächse gegenüberstehen (Aktiensplit, Kapitalerhöhung gegen Bareinlage oder aus Gesellschaftsmitteln), nur bei Änderung > 5 %

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor zu beschließen:

Die ordentliche Hauptversammlung der BN Automation AG vom heutigen Tag hat vorbehaltlich der Zustimmung der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre folgenden Beschluss gefasst:

1.1 Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu nominal 225.000,00 € bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch die Ausgabe von bis zu 45.000 neuen, einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,00 € entsprechenden, auf den Namen lautende B-Aktien mit Gewinnberechtigung ab dem Beginn des Geschäftsjahres der Ausgabe nur zur Einlösung von Bezugsrechten durchgeführt, die im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 der BN Automation AG Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon Gebrauch machen.

1.2 Diese bedingte Kapitalerhöhung hat folgende Eckpunkte:

1.2.1 Zweck

Zweck der bedingten Kapitalerhöhung ist die Gewährung von Bezugsrechten gem. § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG.

1.2.2 Kreis der Bezugsberechtigten und Aufteilung der Bezugsrechte

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2017 werden einmalig oder mehrmals insgesamt bis zu 45.000 Bezugsrechte auf den Erwerb neuer B-Aktien der BN Automation AG gewährt.

Die Bezugsrechte sollen Mitgliedern des Vorstands der BN Automation AG und Mitgliedern der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen sowie den Arbeitnehmern der BN Automation AG und den Arbeitnehmern verbundener Unternehmen gewährt werden.

Die Benennung der berechtigten Personen und der Umfang des jeweiligen Rechts auf Erwerb von Aktien der BN Automation AG werden durch den Vorstand der BN Automation AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats bzw. – soweit Vorstandsmitglieder betroffen sind – durch den Aufsichtsrat festgelegt. Von der Gesamtzahl der auszugebenden Optionsrechte dürfen den Mitgliedern des Vorstands der BN Automation AG und Mitgliedern der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen maximal insgesamt 22.500 Bezugsrechte, den Arbeitnehmern der BN Automation AG und den Arbeitnehmern verbundener Unternehmen maximal insgesamt 22.500 Bezugsrechte gewährt werden.

Die zugewiesenen Bezugsrechte verbriefen das Recht zum Erwerb von B-Aktien der BN Automation AG. Ein Bezugsrecht berechtigt dabei zum Bezug von einer B-Aktie der BN Automation AG.

1.2.3 Erwerbszeitraum

Die Bezugsrechte können bis zum 31.05.2019 einmalig oder mehrmalig zugeteilt werden. Den genauen Tag der Zuteilung bestimmt der Vorstand, bei Zuteilungen an den Vorstand der Aufsichtsrat.

1.2.4 Ausübungszeitraum

Das Bezugsrecht kann nur innerhalb von drei Jahren nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden. Die Wartezeit beginnt eine Woche nach dem Zuteilungstag und endet mit Erreichung des Erfolgsziels, frühestens jedoch nach Ablauf von vier Jahren.

1.2.5 Erfolgsziel und Ausübungspreis

Das Erfolgsziel für die Gewährung von Bezugsrechten ist ein Jahresüberschuss von 2,75 € je Aktie. Das Erfolgsziel gilt als erreicht, wenn der Jahresüberschuss je Aktie, wie er sich nach einem festgestellten Jahresabschluss ergibt, im Zeitraum von der Gewährung der Bezugsrechte bis zum Tag der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022/2023 erstmalig einen Betrag von 2,75 € je Aktie erreicht oder übersteigt.

Der Ausübungspreis für die Bezugsrechte beträgt je 21,00 €.

1.2.6 Verwässerungsschutz

Im Falle einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage oder aus Gesellschaftsmitteln durch Ausgabe junger Aktien wird das bedingte Kapital im gleichen Verhältnis wie das Grundkapital erhöht.

Der Anspruch der Bezugsberechtigten, durch Ausübung des Bezugsrechts neue Aktien zu beziehen, erhöht sich in demselben Verhältnis; in demselben Verhältnis werden der Ausübungspreis je Aktie und das Erfolgsziel herabgesetzt. Erfolgt die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien, bleiben das Bezugsrecht, der Ausübungspreis und das Erfolgsziel unverändert.

Im Falle der Ausgabe junger Aktien ohne Kapitalerhöhung (Aktiensplit) werden der Anspruch der Bezugsberechtigten, durch Ausübung des Bezugsrechts neue Aktien zu beziehen, im gleichen Verhältnis wie die Aktienanzahl erhöht und der Ausübungspreis je Aktie und das Erfolgsziel werden im gleichen Verhältnis herabgesetzt.

Eine Anpassung wird von BN Automation AG nicht vorgenommen, wenn sie bereits von Gesetzes wegen erfolgt oder nicht mindestens 5% des Ausübungspreises der Bezugsrechte ausmacht. Sofern eine Anpassung gemäß den vorstehenden Absätzen erfolgt, werden Bruchteile von Aktien bei der Ausübung des Bezugsrechts nicht gewährt. Ein Barausgleich findet insofern nicht statt. Die Anpassung erfolgt durch den Aufsichtsrat, soweit Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft betroffen sind, in allen anderen Fällen durch den Vorstand.

1.2.7 Besteuerung

Sämtliche Steuern, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Bezugsrechten durch die Bezugsberechtigten oder bei der Veräußerung der Aktien durch die Bezugsberechtigten fällig werden, tragen die Bezugsberechtigten.

1.2.8 Weitere Regelungen

Die weiteren Regelungen für den Aktienoptionsplan 2017 werden durch den Aufsichtsrat festgesetzt, soweit die Mitglieder des Vorstands betroffen sind, und durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, soweit andere Bezugsberechtigte betroffen sind. Zu den weiteren Regelungen gehören insbesondere:

- > die Festsetzung der Anzahl von Bezugsrechten für einzelne Bezugsberechtigte,
- > das Festlegen der Bestimmungen über die Durchführung des Aktienoptionsplans,
- > das Verfahren der Zuteilung und der Ausübung der Bezugsrechte,
- > die Regelung über die Behandlung von Bezugsrechten in Sonderfällen, wie z.B. das Ausscheiden des Berechtigten aus den Diensten der BN Automation AG,
- > Ausübungs- und Veräußerungsbeschränkungen sowie Regelungen zu Übertragbarkeit und Verfall von Optionsrechten

1.3 § 4 der Satzung wird um folgenden Absatz (6) ergänzt:

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere 225.000,00 €, eingeteilt in 45.000 Stück, auf den Namen lautenden Stückaktien der Aktiengattung B (B-Aktien) bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Bezugsrechte, die von der BN Automation AG aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28.04.2017 ausgegeben werden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung der Bezugsrechte entstehen, am Gewinn teil.

Diesem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung wird zugestimmt.